

20 JAHRE  
SELBSTÄNDIGE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN  
DES LANDESMUSEUMS FÜR VORGESCHICHTE  
IN DRESDEN

Von Werner Coblenz

Mit der Herausgabe des 20. Bandes der „Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege“ blickt unser Landesmuseum zugleich auf eine zwanzigjährige selbständige Publikationstätigkeit zurück. Trotz der ersten tastenden Versuche in der Erforschung der ältesten Geschichte der Bevölkerung Sachsens in den Arbeiten von Georg Agricola (gest. 1555) und Petrus Albinus (gest. 1598), der beginnenden Sammlung auch urgeschichtlicher „Raritäten“ für eine kurfürstliche Kunst- und Naturalienkammer von der Mitte des 16. Jh. an, der Gründung von Altertumsvereinen im Anschluß an die Befreiungskriege und erster systematischer Forschungen, erhöhter Publikations- und intensiver Sammlungstätigkeit durch Karl Benjamin Preusker<sup>1</sup> (1786–1871), wurde erst von Hanns Bruno Geinitz<sup>2</sup>, dem Direktor des Königlichen Mineralogischen Museums in Dresden, 1874 die Gründung einer prähistorischen Staatssammlung in Sachsen durchgesetzt, nachdem durch Anregungen auf der Pariser Weltausstellung 1867, die Entdeckung wichtiger paläolithischer Fundstellen in Frankreich und den dortigen anthropologischen und prähistorischen Kongreß dieser Plan immer festere Formen angenommen hatte. Damit setzte auch eine planmäßige Publikationstätigkeit ein, allerdings noch nicht in selbständigen Organen. Geinitz hatte 1869 bei der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis zu Dresden eine „Sektion für vorhistorische Archäologie“ gegründet, die 1874 in „Sektion für vorhistorische Forschungen“ und schließlich 1925 in „Abteilung für Vorgeschichte“ umbenannt wurde. In den Abhandlungen und Sitzungsberichten dieser Gesellschaft erschienen laufend Fundvorlagen, Berichte und zusammenfassende Darstellungen zu wichtigen Problemen der sächsischen Ur- und Frühgeschichte. Das Mineralogische Museum konnte

<sup>1</sup> Bisher beste Zusammenfassung der Bedeutung Preuskers für die sächsische Ur- und Frühgeschichtsforschung bei G. Bierbaum, Karl Preusker (1786–1871) sein Leben und Wirken für die vorgeschichtliche Denkmalpflege in Sachsen, Sachsens Vorzeit 1, 1937, S. 2–42.

<sup>2</sup> Zuletzt W. Coblenz, Hanns Bruno Geinitz (1814–1900), der Gründer unseres Museums. AFD 14/15, 1966, S. 7–13.